Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 22. September 2010 um 21:59 Uhr

Pkw-Fahrer lebensgefährlich verletzt, ein anderer schwerverletzt und Brummi-Fahrerin kam glimpflich davon

Halbe Millionen Sachschaden - Brummi-Fahrerin geriet über den Mittelstreifen in den Gegenverkehr

Bad Eilsen (wbn). Schwerer Lkw-Unfall auf der Autobahn bei Bad Eilsen. War ein geplatzer Reifen daran schuld? Eine Brummi-Fahrerin durchbrach mit ihrem Schwerlast-Lkw die mittlere Leitplanke, kam in den Gegenverkehr. Dort erwischte sie einen Daimler, der wiederum gegen einen Mercedes krachte. Ein Autofahrer wurde lebensgefährlich, der andere schwer, die Lkw-Fahrerin hingegen nur leicht verletzt. Sachschaden: Mehr als eine halbe Million Euro!

Hier der Polizeibericht: Heute gegen 14:40 Uhr hat eine 50-Jährige auf der Bundesautobahn (BAB) 2 bei Bad Eilsen mit ihrem Lkw die Mittelschutzplanke durchbrochen, ist in den Gegenverkehr geraten und mit einem entgegen kommenden Daimler kollidiert. Dieser ist gegen einen BMW geschleudert worden. Alle drei Unfallbeteiligten haben - teils lebensgefährliche - Verletzungen erlitten.

Fortsetzung von Seite 1

Nach bisherigen Erkenntnissen war die 50 Jahre alte Lkw-Fahrerin gegen 14:40 Uhr auf dem rechten von drei Fahrstreifen der BAB 2 in Richtung Berlin unterwegs gewesen, als sie - möglicherweise aufgrund eines geplatzten Vorderreifens - kurz vor der Anschlussstelle Bad Eilsen-West die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor, nach links schleuderte und die Mittelschutzplanke durchbrach. Auf der Gegenfahrbahn kollidierte der mit zwei Sattelzugmaschinen beladene LKW mit einem Daimler-Benz (die Personalien des Fahrers stehen derzeit noch nicht fest). Dieser geriet ins Schleudern, drehte sich und prallte frontal gegen den BMW eines 45-Jährigen.

Die beiden Autofahrer wurden mit Rettungshubschraubern in Krankenhäuser geflogen. Ersten Informationen zufolge soll einer der Autofahrer lebensgefährliche, der andere schwere

Verletzungen erlitten haben. Ein Rettungswagen transportierte die LKW-Fahrerin - sie wurde leicht verletzt - ebenfalls in eine Klinik. Die Höhe des entstandenen Sachschadens beläuft sich auf etwa 500 000 Euro. Die Polizei sperrte die BAB 2 zunächst in beide Richtungen, es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Inzwischen wird der Verkehr in Richtung Berlin einspurig an der Unfallstelle vorbei geführt. In der Gegenrichtung wird die Sperrung noch bis in die späten Abendstunden andauern.